

„Schuldsteine vor Gott ablegen ...“

Bußgottesdienste für die Firmlinge

Ergolding/Oberglaim. Am Freitagabend (13. September) kamen die 51 Firmlinge der Pfarreiengemeinschaft Ergolding-Oberglaim fast vollständig in die Ergoldinger Filialkirche St.



Peter, um die letzten Vorbereitungen für die Firmung zu treffen. Zuerst besannen sie sich in einem Bußgottesdienst, an dem im Anschluss dann die Firmprobe für den Samstag eine Woche später stattfand. Begleitet von Eltern, Paten und Geschwistern dachten die Firmbewerber über ihre Beziehung zu Gott, sich selbst, ihren Mitmenschen und der Schöpfung nach. Symbolisch für alles Belastende in ihrem Leben brachten sie Steine vor den Altar und legten diese auf dem großen Holzkreuz ab, das Mesner Jakob Marzena und Pastoralreferentin Kristiane Köppl vorbereitet hatten. Letztere stand dem Bußgottesdienst vor, der unter dem Motto „Trotzdem“ stand - ebenso wie die Firmung selbst und die ganze Vorbereitung dazu.

Ortspfarrer Josef Vilsmeier und die Pastoralreferentin teilten im Anschluss die Firmzulassungskarten aus und riefen dazu jeden einzeln beim Namen. Bei der Firmprobe gab es noch die letzten Hinweise, auch übten die jungen Christen nochmals die Antworten für den Firmgottesdienst selbst - anfangs etwas zögerlich, dann aber gut hörbar. Als sich zudem alle Leser für den Gottesdienst gefunden hatten und es keine Fragen mehr gab, fand auch dieses letzte Firmvorbereitungstreffen für die Bewerber ihr Ende.

(Text/Foto: Pastoralreferentin Kristiane Köppl / 15.09.2024)